

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Oliver Friederici (CDU)**

vom 09. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juni 2021)

zum Thema:

Aufgabenerfüllung der Straßen- und Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke

und **Antwort** vom 25. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juni 2021)

Herrn Abgeordneten Oliver Friederici (CDU)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 27 885

vom 09. Juni 2021

über Aufgabenerfüllung der Straßen- und Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Beschäftigungspositionen und Planstellen stehen aufgeschlüsselt nach Bezirk in den SGÄ zur Verfügung?

zu 1.: Die genaue Aufschlüsselung nach Bezirken kann der beigefügten **Anlage 1** entnommen werden.

2. Für welche Aufgaben sind wie viele Beschäftigungspositionen und Planstellen aufgeschlüsselt nach Bezirk in den SGÄ zugeordnet?

zu 2.: Die Bezirke haben folgende Rückmeldungen zu den Stellen und Beschäftigungspositionen (BePos) gegeben:

Mitte

Unter Zugrundelegung der Kapitelsystematik ergibt sich folgende Aufgabenverteilung:

Kapitel 3800 – Tiefbau und Straßenverwaltung: 125,167 Stellen/BePos

Kapitel 3810 – Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen: 340,209 Stellen/BePos

Kapitel 3820 – Friedhöfe: 15,779 Stellen/BePos

Friedrichshain-Kreuzberg

Bereich Verwaltung: 10 Planstellen

Bereich Straßen: 37 Planstellen, 1,76 BePos

Bereich Grünflächen: 84 Planstellen, 5 BePos

Bereich Öffentlicher Raum: 18 Planstellen

Pankow

Laut Stellenplan sind die Stellen im SGA Pankow wie folgt zugeordnet:

Beschäftigungspositionen

Grünflächenpflege und –unterhaltung: 25,5

Planstellen

Verwaltung einschließlich Amtsleitung (AL) und Geschäftszimmer (GZ): 25
Straße: 68
Grünflächenpflege und –unterhaltung: 205
Friedhof: 32

Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Darstellung umfasst die reinen Aufgaben in den drei Fachbereichen (FB) Tiefbau, Grünflächen und Straßen- und Grünflächenverwaltung (SGV) ohne den Bereich Amtsleitung, Geschäftszimmer und weitere steuernde Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Leitungsbereich, so dass die Darstellung der Zahlen unter 1. hiervon dann abweicht.

Aufgabenbereich	Stellen	VZÄ
Tiefbau Leitung	1	1
Straßenunterhaltung	22	22
Neubau, Entwurf	8	8
Summe Tiefbau	31	31
SGV	1	1
Verträge	9	8,75
Grundstück	6	6
Haushalt	6	6
Straßenverkehrsbehörde (SVB)	11	11
Summe SGV	33	32,75
Grün Leitung	1	1
technische Leitung	1	1
Neubau, Entwurf	8	8
Grünflächeninformationssystem (Gris)	2	2
Vergaberevier	7	7
Friedhof	42	42
Straßenbäume	17	17
Pflegereviere	82	81,5
Werkhof	15	15
Gärtnerei	7	7
Ausbildung (Anleitung)	6	6
Summe	188	187,5

Spandau

Die zu 1. genannte Anzahl der Planstellen und Beschäftigungspositionen steht insgesamt für alle Aufgaben des SGA, die sich über die Produktbereiche 1162, 1163 und 52 des Produktkataloges erstrecken, zur Verfügung. Die Aufgabengebiete der Planstellen werden jedoch zu unterschiedlich hohen Zeitanteilen mehrerer Produkte an der Gesamtarbeitszeit wahrgenommen, weshalb eine Zuordnung der Anzahl von Planstellen und Beschäftigungspositionen, die für diese Aufgaben zur Verfügung stehen, in der Kürze der Zeit nicht beantwortet werden kann.

Steglitz-Zehlendorf

Funktion	Planstellen
Amtsleitung	2
Büroleitung/Zentrale Dienst	9
Fachbereich Verwaltung - Fachbereichsleitung - Tiefbau- und Grünflächenverwaltung - Friedhofsverwaltung - Straßenverkehrsbehörde	1 11 8 8
Fachbereich Tiefbau - Fachbereichsleitung - Straßenunterhaltung - Straßenplanung,- entwurf und -neubau	1 23 10
Fachbereich Grünflächen - Fachbereichsleitung - Grünflächenunterhaltung - Grünflächenplanung, -entwurf und -neubau	5 11 11 1 BePos
Pflegerisch/manueller Bereich	248

Tempelhof-Schöneberg

Bereich der Amtsleitung:	2
Zentrale Dienste:	9,75
Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung:	25,65
Fachbereich Straßenverkehrsbehörde:	25
Fachbereich Grünflächen:	151,6 + 17 Auszubildende
Fachbereich Straßen:	34

Neukölln

1) Fachbereich Grünflächen und Freiflächen mit folgenden Aufgaben

Grünflächen- und Freiflächenunterhaltung / Kinderspielplätze:	87 VZÄ
Grünflächenplanung/Neubau:	7 VZÄ
Landschafts- und Freiraumplanung:	1 VZÄ
Friedhofsverwaltung:	6 VZÄ
In Summe:	101 VZÄ

2) Fachbereich Straßen und Verwaltung mit folgenden Aufgaben

Straßenverwaltung:	12 VZÄ
Straßenverkehrsbehörde:	7 VZÄ
Straßenunterhaltung und Straßenaufsicht:	18 VZÄ
Straßenverkehrsplanung und Straßenneubau:	8 VZÄ
In Summe:	45 VZÄ

3) Querschnittsaufgaben einschließlich Amtsleitung: **6 VZÄ**

Treptow-Köpenick

Leitung, Verwaltung, Grundstücks- und Ordnungsangelegenheiten:	32 Stellen
Fachbereich Tiefbau: Planung, Neubau und Unterhaltung:	43 Stellen
Fachbereich Grün: Leitung, Bauleitung:	24 Stellen
Unterhaltung von Grünanlagen:	203 Stellen

Friedhöfe:	+ (35 BePos) 38 Stellen
Untere Straßenverkehrsbehörde (SVB):	+ (2 BePos) 7 Stellen

Marzahn-Hellersdorf

Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) gliedert sich gemäß Kapitelsystematik in nachfolgende Bereiche:

Tiefbau und Straßenverwaltung (Kapitel 3800):	56 Stellen
Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen (Kapitel 3810):	158 Stellen
Friedhöfe (Kapitel 3820):	34,75 Stellen

(FB Straßen mit den Aufgabenbereichen Straßenverwaltung, Straßenverkehrsbehörde, Sondernutzung, Straßenneubau und -planung, Projektsteuerung, Straßenunterhaltung und Straßenaufsicht, FB Grün mit den Aufgabenbereichen Verwaltungsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Kleingartenwesen, Landschaftsbau und -planung, Grünflächenpflege und bauliche Unterhaltung, Friedhofsverwaltung- und -angelegenheiten sowie dem Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsstreitverfahren, Interne Dienste)

Lichtenberg

Die Planstellen und Beschäftigungspositionen werden nicht nach Aufgaben, sondern nach Kapitelzuordnungen getrennt betrachtet:

3800:	44
3810:	224,6
3820:	20

Reinickendorf

- Gartenbau:	192,897 Stellenanteile
- Verwaltung:	37,461 Stellenanteile (einschließlich Amtsleitung)
- Straßenbau:	31,280 Stellenanteile

3. Wie viele Beschäftigungspositionen und Planstellen stehen in den Fachbereichen für Tiefbau und den bezirklichen Straßenverkehrsbehörden für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen nach dem Berliner Straßengesetz, Zustimmung nach § 68 Telekommunikationsgesetz sowie der Erteilung von Anordnungen nach der Straßenverkehrsordnung aufgeschlüsselt nach Bezirken zur Verfügung?

zu 3.: Die Bezirke haben wie folgt zugeliefert:

Mitte

Im SGA gibt es insgesamt 35 Mitarbeitende, welche u.a. die o.g. Aufgaben wahrnehmen.

Friedrichshain-Kreuzberg

Straßenaufsicht und -unterhaltung:	4,5 Planstellen
Straßenverkehrsbehörde:	7 Planstellen

Pankow

Ausgehend davon, dass die Frage sich ausschließlich auf das Thema Sondernutzung bezieht, stehen dem SGA Pankow folgende Stellen zur Verfügung.

Beschäftigungspositionen:	keine	
Planstellen / Bearbeitung nach Berliner Straßengesetz (BerlStrG):		5

Planstellen / Bearbeitung nach § 68 Telekommunikationsgesetz (TKG): 2
Planstellen / Bearbeitung nach BerlStrG und Straßenverkehrsordnung (StVO): 4

Charlottenburg-Wilmersdorf

Insgesamt stehen 17 Stellen / 13 VZÄ für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen im Sinne der Fragestellung zur Verfügung.

Spandau

Die Frage lässt sich so nicht beantworten, da fast alle Personen, die daran arbeiten, dies mit unterschiedlichen Bruchteilen ihrer Stellen tun. Darüber hinaus würde ein falsches Bild vermittelt, da einige dieser Aufgaben entgegen der einheitlichen Ämterstruktur bis heute in verschiedenen Bezirken zumindest zum Teil von den Ordnungsämtern erbracht werden.

Steglitz-Zehlendorf

Die Zahl der Personen, die mit den genannten Aufgaben betraut sind, lässt sich schwer ermitteln, weil alle neben diesen Aufgaben auch noch andere Tätigkeiten ausführen müssen. In etwa können die Stellenanteile für diese Aufgaben wie folgt angegeben werden:

- Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen nach BerlStrG und Zustimmungen nach TKG: ca. 4,9 VZÄ
- Erteilung von Anordnungen nach der StVO: ca. 2,8 VZÄ

Tempelhof-Schöneberg

Sondernutzungserlaubnisse nach BerlStrG: 5

Zustimmung nach § 68 TKG: 2

Erteilung von Anordnungen nach der StVO: 15

Neukölln

Neukölln:

- a) SB Sondernutzungserlaubnisse und § 68 TKG: 5 VZÄ
- b) SB Straßenverkehrsbehörde (SVB): 7 VZÄ, davon 2 VZÄ befristet

Treptow-Köpenick

Fachbereich Tief: 9 Stellen

SVB: 2 Stellen

Marzahn-Hellersdorf

7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Bereich der Straßenverkehrsbehörde / Sondernutzung tätig.

Lichtenberg

Im Fachbereich der Straßenunterhaltung und -aufsicht stehen 20 Planstellen und Beschäftigungspositionen zur Verfügung. Im Fachbereich der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde sind es 8. Nicht alle der genannten 28 Positionen sind ganz oder teilweise mit den genannten Aufgaben betraut.

Reinickendorf

8 Stellenanteile

4. Wurde auf Grund der Pandemie Personal von den SGÄ zeitweise in anderen Verwaltungen eingesetzt

und wenn ja, wie viele in welchem Zeitraum?

zu 4.: Die Beantwortung bzw. Aufschlüsselung entnehmen Sie bitte der **Anlage 2**.

5. Wie viele der Beschäftigungspositionen und Planstellen sind aufgeschlüsselt nach Bezirk besetzt und wie viele in Ausschreibung? Wie lange dauert die durchschnittliche Besetzung bzw. die Dauer von unbesetzten Planstellen? Ist eine höhere Vergütung dieser Stellen geplant?

zu 5.: Die Antworten der Bezirke entnehmen Sie bitte der **Anlage 3**.

6. Wo werden Stellen ausgeschrieben und welche Aktivitäten zur Modernisierung und Innovation bei der Personalakquise wurden bisher eingeleitet? Sind spezielle Maßnahmen für die SGÄ geplant?

zu 6.: Die Antworten entnehmen Sie bitte der **Anlage 4**.

7. Ist es zutreffend, dass den SGÄ der Bezirke im Rahmen neu hinzukommender Aufgaben durch das Mobilitätsgesetz jeweils zwei Planstellen für die Arbeitsbereiche Radverkehr sowie Fußverkehr betreffend zugeordnet wurden?

zu 7.: Ja es ist zutreffend, dass den SGÄ der Bezirke im Rahmen neu hinzukommender Aufgaben durch das Mobilitätsgesetz (MobG) jeweils zwei Planstellen (2017) für die Arbeitsbereiche **Radverkehr** bekommen haben.

Hinsichtlich des **Fußverkehrs** sind die Personalbedarfe durch die Bezirke aus den zugewiesenen Mitteln zu finanzieren.

8. Wie viele dieser neuen Planstellen zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben sind in den verschiedenen Bezirken in welchem Zeitraum besetzt oder ausgeschrieben?

zu 8.: Die Rückmeldungen der Bezirke entnehmen Sie bitte der **Anlage 5**.

9. Welche Ausführungsvorschriften zum Mobilitätsgesetz existieren bereits und sind darüber hinaus weitere geplant, an denen sich Antragsteller und Verwaltung orientieren könnten?

Zu 9.: Neben den aus dem Berliner Mobilitätsgesetz (MobG) resultierenden Planwerken wie dem Nahverkehrsplan und den in Erarbeitung befindlichen Radverkehrs- sowie Fußverkehrsplänen gibt es eine Vielzahl an Ausführungsvorschriften, Leitfäden, u.ä. an denen sich die für die Umsetzung des Gesetzes maßgeblichen Akteure und Akteurinnen orientieren können:

Folgende Ausführungsvorschriften, Leitfäden, u.ä. zum Mobilitätsgesetz existieren aktuell:

- § 23 MobG: Ausführungsvorschriften zu § 23 Berliner Mobilitätsgesetz - Aufgaben und Befugnisse der Berliner Verkehrsbetriebe bei der Verkehrsüberwachung - (AV Fahrzeugumsetzung BVG) (Stand: 4. April 2019)
[Hinweis: Aufgrund von Änderungen des § 23 MobG, vgl. Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes und anderer Gesetze vom 22. März 2021 (GVBl. S. 318), werden die AV Fahrzeugumsetzung BVG aktuell überarbeitet]
- § 41 (2) MobG: Vorgaben für die Radverkehrsplanung (Stand: Februar 2021)
- § 44 MobG: „Umsetzung von Fahrradstraßen in Berlin – Leitfaden“ (Stand: April 2020)
- § 46 MobG: „Prüfleitfaden zur Öffnung von Einbahnstraßen für den

- Radverkehr in Gegenrichtung“, (Stand: 29. April 2020)
- Außerdem für den Abschnitt 3 – Entwicklung des Radverkehrs – relevant:
 - Ausführungsplan Geschützter Radfahrstreifen (Stand: Februar 2018)
 - Ausführungsplan zur Einfärbung von Radfahrstreifen (Stand: Februar 2018)
 - Ausführungsplan zur Einfärbung von Schutzstreifen (Stand: Februar 2018)
 - Arbeitspapier: Farbige Beschichtung von Radfahrstreifen (Stand: Februar 2018)
 - Ausführungsplan zur Beschichtung von Radfahrstreifen (Stand: August 2018)

In Erarbeitung befinden sich:

- § 22 (3) MobG: Leitfaden zur Berücksichtigung des Rad- und Fußverkehrs an Baustellen
- § 50 (9) MobG: Leitfaden Einrichtung von temporären Spielstraßen

Daneben werden die Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege (AV Geh- und Radwege) aktuell überarbeitet. Dabei handelt es sich zwar um Ausführungsvorschriften zum Berliner Straßengesetz. Da sie aber eine Vielzahl von Vorgaben zum Rad- und Fußverkehr enthalten, werden diese hier ebenfalls aufgelistet. Umgekehrt werden die durch das MobG gestellten Anforderungen bei der Überarbeitung der AV Geh- und Radwege berücksichtigt.

10. Wie viel Prozent des Personals der SGÄ kann aufgeschlüsselt nach Bezirken im Homeoffice auf Fachanwendungen zugreifen und vollumfänglich arbeiten?

zu 10.: Die Beantwortung entnehmen Sie bitte der **Anlage 6**.

11. Welche Pläne gibt es für eine Verbesserung der technischen Ausstattung und digitalen Arbeitsgrundlagen in den Bezirken?

zu 11: Die Bezirke haben wie folgt geantwortet:

Mitte

Es ist angestrebt alle Büroarbeitsplätze zunehmend im Rahmen der One-Device-Strategie auszustatten. Grundsätzlich ist natürlich vorgesehen im Laufe der nächsten Jahre alle Akten zu digitalisieren.

Friedrichshain-Kreuzberg

--

Pankow

Die technische Ausstattung (Informationstechnologie) erfolgt über die bezirklichen IT-Stellen und das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ). Die Untersuchungen zum Geschäftsprozessmanagement einschließlich der damit im Zusammenhang stehenden Fragestellungen zur Digitalisierung der SGÄ werden federführend durch den Steuerungsdienst Treptow-Köpenick vorgenommen. Die SGÄ wirken hier mit.

Charlottenburg-Wilmersdorf

Unabhängig von der kritischen Sichtweise, dass die Fachanwendungen derzeit im Homeoffice über die Laptops nicht genutzt werden können, ermöglicht dennoch die umfangreiche Beschaffung dieses Equipments ein mobiles Arbeiten, welches jedoch

dringend aus bezirklicher Sicht um die Nutzung der Fachanwendungen erweitert werden muss.

Spandau

Die technische Ausstattung im SGA Spandau ist sehr gut, sowohl, was die Arbeitsplätze betrifft, als auch die Möglichkeiten, mobil zu arbeiten. Hinsichtlich der digitalen Arbeitsgrundlagen ist, wenn es um Software geht, die jeweilige Senatsverwaltung zuständig.

Steglitz-Zehlendorf

Zur Verbesserung der technischen Ausstattung werden zur Zeit Notebooks für das mobile Arbeiten auch an das SGA ausgegeben.

Es ist geplant, aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWEB) zur Umsetzung des Steckbriefs 22 „Bessere Anbindung an das Breitbandnetz“ des Zukunftspakts Verwaltung die technische Ausstattung im Bereich Tiefbau und Straßenverkehrsbehörde zu verbessern.

Tempelhof-Schöneberg

Aktuell wurden Mobiltelefone (iPhone SE 2020) und Notebooks beschafft. Weitere Beschaffungen sind geplant.

Neukölln

Für das Bezirksamt wurden und werden neue Laptops, Telearbeitsplatzgeräte (und One-Device-Geräte als Pilotprojekt) beschafft.

Treptow-Köpenick

Es werden alle bezirklichen und überbezirklichen Möglichkeiten (Mittel der Senatsverwaltung genutzt, um die technische Ausstattung zu verbessern.

Marzahn-Hellersdorf

Zu den digitalen Arbeitsgrundlagen zählt in erster Linie die Einführung der Digitalen Akte als IKT-Basisdienst, die ab 2025 flächendeckend in allen Verwaltungen Berlins zu nutzen ist. Hierfür wurde im Bezirksamt das Projekt Elektronische Akte (E-Akte) "E-Akte Ready Marzahn-Hellersdorf" etabliert, um die Verwaltung technisch und organisatorisch darauf vorzubereiten. Darüber hinaus unterstützt das Beschäftigtenportal des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf sowie die noch im Pilotbetrieb befindliche Kollaborationsplattform OfficeNet 2 das digitale Arbeiten. Gemäß der Electronic Government (E-Government) - Strategie im Land Berlin werden alle Digitalisierungsvorhaben sowohl in Bezug auf die Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) - Basisdienste als auch die Einführung neuer oder die Weiterentwicklung bereits bestehenden Informationstechnik (IT) - Fachverfahren von den zuständigen Senatsverwaltungen und der Senatskanzlei verantwortet. Die Bezirke sind im Rahmen der jeweils zugeordneten Politikfelder durch die Organisationseinheiten Geschäftsprozessmanagement beteiligt. Das Politikfeld Straßen- und Grünflächen ist dem Bezirksamt Treptow-Köpenick zugeordnet, so dass detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten in diesem Bezirksamt bzw. in der zuständigen Senatsfachverwaltung vorliegen.

Maßnahmen zur Verbesserung der technischen Ausstattung:

- Umstellung auf den Berlin-PC in den kommenden Jahren im Rahmen von Neu- und Ersatzbeschaffungen
- Erhöhung der Geschwindigkeit der Datennetze und Steigerung der

Anschlussleistungen zur Beschleunigung der Datenübertragung und als Voraussetzung weiterer Digitalisierungsmaßnahme

- Erweiterung der Kapazitäten zur Datenspeicherung
- Ausweitung mobiler Telearbeit durch Einführung von Terminalserver noch in 2021
- Ausbau der alternierenden Telearbeit
- Einführung der elektronischen Aktenführung
- Ausstattung mit Großformat- und Massen-Scannern zur Digitalisierung von Vorgängen, Akten und Karten
- Erweiterung des Bestandes an mobilen Endgeräten

Lichtenberg

--

Reinickendorf

Das SGA Reinickendorf besitzt grundsätzlich die technischen Voraussetzungen zur Umstellung auf digitales Arbeiten. Neu- und Ersatzbeschaffungen erfolgen gemäß den sich weiter verändernden technischen Anforderungen. Schwierigkeiten werden in der Implementierung digitaler Fachverfahren gesehen, da hier berlinweite Lösungen erforderlich sind und Insellösungen ausgeschlossen werden sollten. Der Bezirk beteiligt sich weiterhin am Aufbau sowie der Weiterentwicklung berlinweiter Fachverfahren wie dem Grünflächeninformationssystem (GRIS), dem Erhaltungsmanagementsystem Straße (EMS) sowie dem Verkehrsmanagementsystem (VMS). Die Einführung der allgemein einzuführenden elektronischen Akte steht noch in Abhängigkeit von den übergeordneten Stellen.

12. Bei den SGÄ gibt es laut aktuellen Informationen einen Investitionsstau von fast 30 Millionen Euro bei Tiefbaumaßnahmen diverser Infrastrukturbetreiber sowie allein bei drei Ver- und Entsorgungsunternehmen 153 offene unbearbeitete Anträge. Ist der Senat der Ansicht, dass diese Zahlen angesichts der technischen und personellen Ausstattung der Bezirke sowie den zusätzlichen Aufgaben durch das Mobilitätsgesetz und den wachsenden Investitionen der nächsten Jahre dauerhaft gesenkt werden können?

13. Ist eine Organisationsuntersuchung bei den SGÄ geplant? Kann der Senat diese veranlassen?

zu 12. und 13.: Dem Senat liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 25.06.2021

In Vertretung

Vera Junker

Senatsverwaltung für Finanzen

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	Planstellen / BePos	Anmerkungen
31 Mitte	481	ohne Auszubildende
32 Friedrichshain-Kreuzberg	156	
33 Pankow	356	
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	262	zusätzlich 42 Auszubildende sowie +3 Dual Studierende
35 Spandau	315	Mit der Aufstellung des Stellenplanes 2022/2023 wird dem Anstieg der zu erfüllenden Aufgaben z. B. aufgrund der Wohnungsbaupolitik, des Mobilitätsgesetzes, der Grünflächenunterhaltung sowie zahlreicher Förderprojekte Rechnung getragen und die Anmeldung der Planstellen und Beschäftigungspositionen auf insgesamt 378,25 erhöht. Zur Finanzierung ist der Bezirk zum Teil auf zusätzliche Mittel aus dem Landeshaushalt angewiesen.
36 Steglitz-Zehlendorf	348	
37 Tempelhof-Schöneberg	248	zusätzlich 17 Auszubildende
38 Neukölln	152	
39 Treptow-Köpenick	384	
40 Marzahn-Hellersdorf	249	
41 Lichtenberg	289	ohne Auszubildende
42 Reinickendorf	262	
Gesamt	3.501	

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	nein	ja	wenn ja, Begründung
31 Mitte		x	Seit Beginn der Pandemie wurde ein Verwaltungsmitarbeiter dem Gesundheitsamt dauerhaft zur Verfügung gestellt. Im Zeitraum April bis Juni 2020 wurden 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kraftfahrtätigkeiten im Gesundheitsamt eingesetzt.
32 Friedrichshain-Kreuzberg	x		
33 Pankow		x	Es wurden 5 Mitarbeitende für die Kontaktverfolgung beim Gesundheitsamt eingesetzt. Der Einsatz begann Mitte Mai 2020 und endete bezogen auf die einzelnen Mitarbeitenden zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Zeitraum zwischen September und November 2020.
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	x		
35 Spandau		x	Personal wurde aufgrund der Pandemie in unterschiedlichem Umfang in der Zeit zwischen Herbst 2020 und Mai 2021 zur Unterstützung des Gesundheitsamtes zur Verfügung gestellt.
36 Steglitz-Zehlendorf		x	Zwei Dienstkräfte wurden im 10/2020 und von 05/2021 bis voraussichtlich 07/2021 teilweise im Gesundheitsamt im Rahmen der Pandemie eingesetzt.
37 Tempelhof-Schöneberg		x	9 Beschäftigte des SGA wurden im Zeitraum von 03/2020 bis 06/2021 in der Regel für die Dauer von sechs Wochen innerhalb des Bezirks im Gesundheitsamt eingesetzt.
38 Neukölln		x	3 Beschäftigte des SGA werden im Gesundheitsamt zu Zwecken der Pandemiebekämpfung eingesetzt: - ein Mal zu 100 % seit April 2020 - ein Mal zu 50 % für 2 Monate in 2020 - ein Mal zu 80 % seit September 2020
39 Treptow-Köpenick		x	9 Mitarbeitende waren bis zu 8 Wochen im Gesundheits- oder Ordnungsamt eingesetzt.
40 Marzahn-Hellersdorf	x		
41 Lichtenberg	x		
42 Reinickendorf		x	Zwei Personen jeweils für nur wenige Wochen.

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	besetzte Planstellen/ BePos	in Ausschreibung	durchschnittliche Dauer der Besetzung	höhere Vergütung geplant
31 Mitte	425	30 *	Die mittlere Dauer von Stellenbesetzungsverfahren im SGA beträgt ab Ausschreibungsveröffentlichung (Fristbeginn) bis zur Abgabe des Einstellungsvorgangs an den Personalservice derzeit 145 Tage .	Die Eingruppierung erfolgt entsprechend den tarif- und beamtenrechtlichen Vorschriften.
32 Friedrichshain-Kreuzberg	146	7	4 Monate	nein
33 Pankow	350	16	6 Monate	Für einen Teil der Stellen wird eine höhere Vergütung angestrebt (Team-, Gruppen-, Inspektionsleitung Werkhof).
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	231	23	Zur Dauer der Besetzungsverfahren kann in Bezug auf die Stellen im SGA keine seriöse Auskunft gegeben werden, da es sehr schwierig ist, geeignetes Fachpersonal zu gewinnen, so dass Ausschreibungszeiträume verlängert wurden oder ohne geeignete Bewerbungslage beendet werden mussten. So ist es derzeit nahezu unmöglich für die Leitung des Fachbereiches Tiefbau eine geeignete Person zu gewinnen.	Die Vergütung richtet sich nach der Bewertung der Stelle und der daraus resultierenden Eingruppierung (Tarifautomatik). Im Rahmen der Stufenfestsetzung nach § 16 Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) differiert die Vergütung je nach Vorliegen der im Tarifvertrag genannten Voraussetzungen. Bei besonders schwer zu akquirierenden Berufsgruppen (z.B. Ingenieurinnen und Ingenieuren) kann gemäß dem Rundschreiben IV Nr. 56/2019 eine befristete Erhöhung des Entgelts unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen.
35 Spandau	253	37	Die Dauer eines Stellenbesetzungsverfahrens ist von mehreren Faktoren abhängig (Berufsgruppe, dauerhafte oder befristete Besetzung, Lage und Attraktivität des Bezirks, Anzahl und Qualifikation der Bewerber/innen u. ä.) und kann von 3 Monaten bis zu 2 Jahren und länger betragen. Insbesondere der Fachkräftemangel bei den Straßenbauingenieurinnen und Straßenbauingenieuren führt zu Konkurrenzverhalten unter den Bezirken sowie zur Senatsverwaltung und macht die Besetzung von freien Stellen teilweise erst nach mehreren Ausschreibungen möglich.	Die Vergütung einer Planstelle ist abhängig von der Wertigkeit der Aufgaben nach tarifrechtlichen Merkmalen und damit einer Entgeltgruppe zugeordnet. Auch die Anerkennung höherer Erfahrungsstufen, die zu einem höheren Einstiegsgehalt führen, unterliegt den strengen Maßstäben des Tarifvertrages. Selbst die Möglichkeit der Zahlung von Fachkräftezulagen hat bei den besetzbaren Stellen für Straßenbauingenieurinnen und Straßenbauingenieure in Spandau nicht zu einer besseren Bewerberlage geführt.

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	besetzte Planstellen/ BePos	in Aus- schreibun	durchschnittliche Dauer der Besetzung	höhere Vergütung geplant
36 Steglitz-Zehlendorf	320	28	Eine durchschnittliche Dauer kann nicht definiert werden. Einige Verfahren gehen sehr schnell und sind nach 4-5 Monaten nachbesetzt. Andere Verfahren befinden sich in einer Dauerausschreibung, da sich keine geeigneten Bewerberinnen bzw. Bewerber finden. Die Nachbesetzung ist vor allem abhängig davon, ab wann die Bewerber/innen tatsächlich zur Verfügung stehen. Kündigungsfristen oder Versetzungsfristen	Eine Neubewertung der Arbeitsgebiete und eine damit verbundene höhere Vergütung lässt sich nur in Einzelfällen umsetzen. Die Regelungen des TV-L Berlin sind sehr strikt und lassen tatsächlich nur wenige Höherbewertungen zu, speziell im technischen Bereich.
37 Tempelhof-Schöneberg	205	31	6 Monate	Allgemein ist eine höhere Vergütung dieser Stellen nicht geplant, im Einzelfall wird dies jedoch geprüft.
38 Neukölln	141	2	Die Frage nach der durchschnittlichen Stellenbesetzungsdauer lässt sich pauschal nicht beantworten. Sofern ausreichend qualifizierte Bewerbungen vorliegen, dauert ein Auswahl- und Besetzungsverfahren im Regelfall zwischen 3 und 6 Monaten.*	Aus Sicht des SGA wäre eine höhere Vergütung der Stellen ein geeignetes Mittel um die Chancen für eine Gewinnung und längerfristigen Bindung von Fachpersonal zu erhöhen.
39 Treptow-Köpenick	ca. 346	4	45 Tage (im Fachbereich Tief nicht besetzte jedoch besetzbare Stellen können tlw. längerfristig nicht besetzt werden, da Bewerbermangel)	die Vergütung richtet sich nach der Bewertung des Aufgabenkreises der jeweiligen Stelle und richtet sich dann nach dem TV-L (eine bessere Bewertung der Aufgabenkreise hinsichtlich der Schwierigkeit und Bedeutung der Aufgaben wäre wünschenswert, kann aber durch das BA eigenständig nicht vorgenommen werden)
40 Marzahn-Hellersdorf	203 *	24	4-6 Monate	Fehlanzeige
41 Lichtenberg	272	17	4 Monate	Eine höhere Vergütung der Stellen ist nicht geplant (an Tarifrecht und Entgeltordnung)
42 Reinickendorf *	243	7	99 Tage	Die Vergütung erfolgt entsprechend der Stellenbewertungen, bei Höherbewertung durch Veränderung der Aufgaben erfolgt auch eine höhere Vergütung.
Gesamt	2.380	196		

Anmerkungen: *	
31 Mitte	Bei den restlichen 26 Stellen handelt es sich um Stellenanteile die auf Grund von abweichenden Besetzungen, Teilzeitvereinbarungen, Mutterschutz und Ähnlichem nicht zur Besetzung zur Verfügung stehen. Auch bereits erfolgte Stellenbesetzungen, bei denen die ausgewählte Person ihren Dienst noch nicht antreten konnten (z.B. wegen eigener Kündigungsfristen) fallen in diese Kategorie.
38 Neukölln	Die Verfahren dauern bei Berufen in denen ein Fachkräftemangel besteht (dazu zählen alle Berufsgruppen im Bereich Ingenieurinnen und Ingenieure für Verkehrsplanung und Verkehrswegebau, Landschafts- und Freiraumplanung sowie Verwaltungsberufe mit Schwerpunkt Straßenverkehrsordnung) jedoch erheblich länger, zum Teil bis zu 1,5 Jahren. Grund hierfür ist die einerseits die gute Lage in der Bauwirtschaft. Hier stehen die SGÄ in der Konkurrenz zu freischaffenden Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie Architektinnen und Architekten und Baufirmen, die teilweise sehr viel höhere Gehälter zahlen. Andererseits besteht eine eklatante Diskrepanz in den Vergütungsgruppen zwischen Bezirken und den Senatsverwaltungen für annähernd gleiche Aufgaben. Während in den Bezirken eine bzw. ein Projektingenieurin bzw. Projektingenieur durchschnittlich mit Entgeltgruppe E 11 TVL vergütet wird, liegen die Gehälter in den Senatsverwaltungen im Durchschnitt um 1 bis 2 Vergütungsgruppen höher. Dieser Unterschied ist ein personalpolitisches Desaster, dass die Bezirke in ihrer Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die Bewältigung der neuen Herausforderungen (Klimawandel, Verkehrswende) sehr stark eingeschränkt.
40 Marzahn-Hellersdorf	203 Stellen sind mit einem Volumen von 199,465 besetzt.
42 Reinickendorf	gemeldet wurden jeweils Stellenanteile

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	Ausschreibungen	spezielle Maßnahmen
31 Mitte	Karriereportal des Landes Berlin, auf der bezirklichen Homepage, im Amtsblatt sowie in den Portalen Interamt und bund.de; im Einzelfall ist eine Publikation in Fachzeitschriften bzw. Fach-portalen möglich.	Die Auswahlverfahren werden grundsätzlich mit der Recruiting-Software „rexx“ abgewickelt. Zudem wurde im Bezirksamt Mitte von Berlin ein zentrales Bewerbungsbüro eingerichtet.
32 Friedrichshain-Kreuzberg	Neben der Publizierung unter www.berlin.de/karriereportal , bund.de und beim Jobcenter erfolgt auch eine Veröffentlichung auf kostenpflichtigen fachspezifischen Bewerbungsplattformen, wie z.B. Bauingenieur24.de .	
33 Pankow	Berliner Karriereportal, Bund.de, Jobbörse der Agentur für Arbeit – obligatorisch Indeed, Finest Jobs, Interamt.de, meinestadt.de, Stepstone, Xing Stellenmarkt, LinkedIn, Jobvector, Grennjobs.de, Ingenieurweb.de, HTW Berlin Jobbörse u.a. – optional	Speziell für das SGA ist geplant, die Anzeigen entsprechend anzupassen (Fotos des SGA als Werbebanner geplant), die Anzeigen umzugestalten (derzeit in der Umsetzung, „wir bieten“ wird fokussiert und entsprechend der Stellen angepasst) sowie eine adressatengerechte Anspra-che der Bewerberinnen und Bewerber entsprechend des Aufgabengebietes umzusetzen.
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	Karriereportal des Landes Berlin; in besonderen Fällen investiert der Bezirk in eine ergänzende Anzeige in Printmedien bzw. annonciert in den jeweils einschlägigsten Internetportalen. Zum Beispiel wurde Stelle der Fachbereichsleitung Tiefbau auch auf den folgenden Portalen veröffentlicht: <ul style="list-style-type: none"> • Baunetz/Bauwelt • Bundesingenieurkammer / Jobware • Baukammer Berlin • Architektenkammer Berlin 	Ergänzend werden die bezirklichen Social Media Kanäle genutzt.
35 Spandau	Karriereportal des Landes Berlin sowie auf allen weiteren gängigen kostenlosen Plattformen (Startseite Bezirksamt Spandau via Imperia, Bundesagentur für Arbeit Nord/ Süd gem. § 164 Sozialgesetzbuch (SGB) IX, Vormerkstelle gem. Soldatenversorgungsgesetz und Stellenvorbehaltsverordnung, JOB POINT Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf, Interamt/ bund.de). Bezogen auf die Berufsbranche werden teilweise auch kostenpflichtige Veröffentlichungen beauftragt (z. B. bauingenieur24.de) bzw. die Ausschreibungen direkt an die Hoch- oder Technikerschulen verteilt.	

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	Ausschreibungen	spezielle Maßnahmen
36 Steglitz-Zehlendorf	Karriereportal Berlin, Bund.de, Bundesagentur für Arbeit, Interamt.de, Instagram, Jobs in Berlin.de und im internen Mitteilungsblatt, teilweise erfolgt die Veröffentlichung in Fachzeitschriften und auf Fachportalen, z.B. bei Arbeitsgebieten im Fachbereich Tiefbau und im Fachbereich Grünflächen.	Konkurrenzfähigkeit wäre durch eine höhere Vergütung zu erreichen – dem stehen die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen derzeit entgegen.
37 Tempelhof-Schöneberg	Karriereportal des Landes Berlin, interamt.de, bund.de, im Mitteilungsblatt des Bezirks sowie auf Social-Media-Kanälen des Bezirks, zusätzlich bei Bedarf in Tageszeitungen und Fachzeitschriften.	
38 Neukölln	Berliner Karriereportal und verschiedenen berufsbezogenen Online-Stellenbörsen und Fachzeitschriften	Zudem werden entsprechende Stellen auch auf LinkedIn und Xing auch speziell für die SGÄ geteilt. (derzeit ca. 500 Follower). Durch die breit angelegte Personalmarketing-kampagne "Typisch Neukölln" werden alle Berufsgruppen, also u.a. auch Tätigkeiten im SGA, beworben und angesprochen.
39 Treptow-Köpenick	Karriereportal des Landes Berlin, auf der bezirklichen Internetseite und durch die Bundesagentur für Arbeit. Um den Ausschreibungszeitraum zu verlängern, werden für Mangelberufe (Ingenieurinnen und Ingenieure)	
40 Marzahn-Hellersdorf	Die Ausschreibung von Stellen und Beschäftigungspositionen erfolgt durch das Zentrale Bewerbungs- und Karrierebüro (ZBKB) durch Veröffentlichung über das Karriereportal des Landes Berlin und Bund.de. Darüber hinaus werden bei Bedarf auch andere Medien (z.B. Fachzeitschriften) sowie die Teilnahme an fachspezifischen Berufsmessen genutzt. Es erfolgt eine Verbesserung der technischen Ausstattung, um bei Bedarf Bewerbungsgespräche online durchführen zu können.	
41 Lichtenberg	Karriereportal (Land Berlin), Interamt, bund.de, indeed, Jobware, Stepstone, greenjobs, Wissenschaftsladen Bonn	Um insbesondere „Young Professionals“ und Hochschulabsolventen zu werben, bieten sich Karriere- und Unternehmensmessen an. Zukünftig möchten wir uns dort präsentieren und erste Kontakte knüpfen. Für das SGA bieten sich folgende Recruiting-Veranstaltungen an: JobwunderBAU (Technische Universität Berlin), Connecticum.

Bezirk	Ausschreibungen	spezielle Maßnahmen
42 Reinickendorf	Auf allen im Land Berlin üblichen Ausschreibungsplattformen (Karriereportal etc.), zusätzlich für bestimmte Berufsgruppen an der Beuth-Hochschule.	Im SGA wird außerdem ein Dualer Studiengang angeboten.

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	Planstellen/ Radverkehr	b/a *	Planstellen/ Fußverkehr	b/a *	Anmerkungen
31 Mitte	2	b			Weitere Stellenzugänge und -besetzungen für den Fußgängerverkehr aufgrund der Novellierung des Mobilitätsgesetzes im Jahre 2021 konnten bisher noch nicht realisiert werden.
32 Friedrichshain-Kreuzberg	2	b	2	b	
33 Pankow	2	b			
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	2	b			
35 Spandau	2	b			Über die Zuordnung von weiteren 2 Stellen für den Fußverkehr liegen noch keine Erkenntnisse über eine Senatsentscheidung vor. Über eine Besetzung kann daher erst nach dem Senatsbeschluss entschieden werden.
36 Steglitz-Zehlendorf	2	b			Zurzeit steht noch nicht fest, ob die beiden Stellen für den Fußverkehr hinzukommen werden. Die beiden Stellen für den Radverkehr sind mit dem Haushalt 2018/2019 hinzugekommen. Seitdem sind sie bereits zum zweiten Mal nachbesetzt worden und waren mehrere Monate unbesetzt.
37 Tempelhof-Schöneberg	2	b			
38 Neukölln	2	b			Für den Fußverkehr gibt es keine neuen Planstellen!
39 Treptow-Köpenick					Im Zusammenhang mit der Bewältigung zusätzlicher Aufgaben (u.a. Mobilitätsgesetz) wurden Personalmittel zur Verfügung gestellt für zusätzliche Stellen: Wachsende Stadt: 4 Stellen Regierungspolitik: 15 Stellen Die Stellen wurden 2018/2019 ausgeschrieben und besetzt.

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	Planstellen/ Radverkehr	b/a *	Planstellen/ Fußverkehr	b/a *	Anmerkungen
40 Marzahn-Hellersdorf	2	b/a			<p>Aus der Anfrage kann lediglich bei Frage 7 ein Bezug zu „neuen“ Stellen hergestellt werden. Hierbei handelt es sich um die Maßnahme Radwege, mit einem Stellenzugang von zwei Stellen. Eine Stelle ist besetzt und die zweite befindet sich derzeit in Ausschreibung.</p> <p>Weiterhin wurden unterjährig Stellen und Beschäftigungspositionen für die Maßnahmen Sonderprogramm Ökologisierung Grünflächenämter (4,25 Positionen davon 4,0 in Besetzung/Ausschreibung) und Mehrmittel für Grünanlagenpflege und Baumpflege (13 Positionen davon 5,0 besetzt und 8,0 in Besetzung/Ausschreibung) besetzt.</p>
41 Lichtenberg	2	b			weitere Stellen nicht bekannt
42 Reinickendorf	2	b			Für den Fußverkehr gibt es bislang keine Mittel für zusätzliche Stellen.
Gesamt	22		2		

* besetzt / ausgeschrieben

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	Zugriff auf Fachanwendungen im Homeoffice in Prozent	Anmerkungen
31 Mitte	5,65%	
32 Friedrichshain-Kreuzberg	9,00%	
33 Pankow	3,00%	
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	0,00%	Bislang ist es nicht möglich über das mobile Arbeiten – hier mit Laptops – auf die Fachanwendungen zuzugreifen. Ein vollumfängliches Arbeiten ist nur im Rahmen der Telearbeit möglich, wo der Einsatz sogenannter Thin Clients erfolgt.
35 Spandau	60,00%	Im SGA sind nahezu alle Büroarbeitsplätze für Homeoffice geeignet, aber noch nicht hinreichend dafür ausgestattet.
36 Steglitz-Zehlendorf	0,00%	Bis heute kann das Personal im Homeoffice noch nicht auf Fachanwendungen zugreifen. Eine Änderung steht ab der 26. Kalenderwoche in Aussicht. Der Zugriff ist dann abhängig von der Freigabe durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK).
37 Tempelhof-Schöneberg	19,01%	Ein vollumfänglicher Zugriff auf alle erforderlichen Fachanwendungen ist aus technischer/datenschutzrechtlicher Sicht nicht möglich.
38 Neukölln	20,59%	Fester Home-Office-Arbeitsplatz = 0%; von 68 Beschäftigten mit Büroarbeitsplätzen (ohne Gärtnerinnen und Gärtner, Gartenarbeiterinnen und Gartenmitarbeiter, Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer sowie Handwerkerinnen und Handwerker) teilen sich im Durchschnitt 2 bis 3 Mitarbeitende 7 Laptops.
39 Treptow-Köpenick	25,00%	Im SGA wird eine Vielzahl von Fachanwendungen in den einzelnen Fachbereichen bzw. Gruppen angewandt. Nicht jede Fachanwendung ist im HomeOffice nutzbar. Bezogen auf die tatsächlichen Büroarbeitsplätze des SGA (ausschließlich der Mitarbeitenden in den Außenbereichen (Reviere / Werkstätten ...) können ca. 50%-60% dieser Mitarbeitenden vollumfänglich im HomeOffice arbeiten.
40 Marzahn-Hellersdorf	2,00%	Da selbst bei Nutzung der Laptops/IPads in der Telearbeit die Fachanwendungen nicht nutzbar sind, können nur unter 2% des Personals im Homeoffice vollumfänglich arbeiten.
41 Lichtenberg	0,00%	Ca. 5% des Innendienstes ist mobil voll einsatzfähig, da einzelne Arbeitsgebiete nicht auf Fachanwendungen angewiesen sind bzw. einzelne Anwendungen ohne gesonderte Software über den Internet Explorer nutzbar sind.

**Aufgabenerfüllung der Straßen- und
Grünflächenämter (SGÄ) der Berliner Bezirke**

Bezirk	Zugriff auf Fachanwendungen im Homeoffice in Prozent	Anmerkungen
42 Reinickendorf	0,00%	Für die Möglichkeit eines vollumfänglichen Arbeitens von zuhause aus wäre dort eine komplette Arbeitsplatzausstattung erforderlich, was derzeit bei keinem Mitarbeiter und keiner Mitarbeiterin im Homeoffice der Fall ist.